

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Klassen.								Summa	Vorschule.		
	Gymnasium.									Abt. 1.	Abt. 2.	
	Ia. b.	IIa.	IIIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.				
1. Religion.	2	2	2	2	2	2	2	3	17	3		
2. Deutsch und Geschichtserzählungen.	3	3	3	2	2	3	3	4	23	7		
3. Latein.	7	7	7	8	8	8	8	8	61	—	—	
4. Griechisch.	6	6	6	6	6	—	—	—	30	—	—	
5. Französisch.	2	2	3 ) 1	2 ) 2	2 ) 2	4	—	—	20	—	—	
6. Englisch.	2	2	3 ) 3	3 ) 3	3 ) 3	—	—	—	13	—	—	
7. Hebräisch.	**) 2	**) 2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	
8. Geschichte und Erdkunde.	3	3	2 1	2 1	2 1	4	2	2	23	2	—	
9. Mathematik und Rechnen.	4	4	4 ) 2	3 ) 1	3 ) 1	4	4	4	34	4		
10. Naturbeschreibung.	—	—	—	—	2	2	2	2	8	—	—	
11. Physik.	2	2	2	2	—	—	—	—	8	—	—	
12. Schreiben.	—	—	—	—	2		—	2	2	6	3	
13. Zeichnen.	2 **)			—	2	2	2	—	10	—	—	
14. Singen.	1		1		—	1	—	2	6	2 komb. mit VI.		
	Chorzingen für Schüler I—V.											
	1											
15. Turnen.	3		3		3		3	3	15	—	—	
Summa	37	37	35	35	35	34	30	30	278	21	17	

\*) für die vom griechischen Unterricht dispensierten Schüler.

\*\*) wahlfrei.

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordnung von	Gymnasium.								Vor- schule. 2 Abtei- lungen.	Summe der wöchentl. Stunden.	
		Ia u. b.	Ia.	Ib.	IIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.			
<b>Dr. Koesener,</b> Direktor.	I.	7 Latein 6 Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
<b>Meyer,</b> Professor.	IIa.	—	7 Latein 6 Griech.	—	—	—	—	—	—	8 Latein.	—	21
<b>Dr. Fest,</b> Professor.	—	4 Mathe- matik 2 Physik	4 Mathe- matik 2 Physik	4 Mathe- matik *) 2 Mathe- matik	—	—	—	2 Mathe- matik.	—	—	—	20
<b>Siemers,</b> Professor.	—	2 Franzö- sisch 2 Englisch	2 Franzö- sisch 2 Englisch	3 Französisch *) 1 Franzö- sisch *) 3 Englisch	*) 3 Eng- lisch	*) 3 Eng- lisch	—	—	—	—	—	21
<b>Sand- mann,</b> Professor.	IIIb.	—	—	7 Latein 6 Griech.	—	—	—	—	8 Latein 1 Geschichte	—	—	22
<b>Dr. Koellner,</b> Professor.	IIIa.	3 Deutsch	3 Deutsch	—	8 Latein 6 Griech.	—	—	2 Geschichte	—	—	—	22
<b>Lucassen,</b> Oberlehrer.	—	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Franzö- sisch *) 2 Franzö- sisch	2 Franzö- sisch *) 2 Fran- zösisch	—	4 Franzö- sisch	—	—	—	22
<b>Dr. Heeren,</b> Oberlehrer.	IIIb.	3 Geschichte	3 Geschichte	—	—	2 Deutsch 8 Latein 6 Griech 2 Geschichte	—	—	—	—	—	24
<b>Habenicht,</b> Oberlehrer.	IV.	—	—	3 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde	2 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde	2 Religion 1 Erdkunde	2 Religion 8 Latein	—	—	—	—	24
<b>i. S. Beer- mann,</b> i. B. Dr. <b>Gebeling</b> **) wissensch. Hilfslehrer	—	—	—	2 Physik	3 Mathem. 2 Naturbe- schreib. *) 1 Rechn.	3 Mathe- matik *) 1 Rech- nen	2 Erdkunde 2 Rechnen	2 Erdkunde 2 Natur- beschr.	2 Erdf. 2 Natur- beschr.	—	—	24
<b>Schmidt,</b> ordentl. Lehrer.	V.	2 Linearzeichnen (I — IIIa.) —	—	—	2 Religion 2 Zeichnen	2 Natur- beschr. 2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Zeichnen	2 Religion 2 Deutsch 4 Rechnen 2 Zeichnen	—	—	—	25
<b>Detting,</b> Lehrer am Gym- nasium.	VI.	(3 Turnen 1. Abt.)	—	3 Turnen (2. Abt.)	—	—	2 Natur- beschr. 2 Schreiben IIIa. — IV.	2 Schreib.	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 1 Geschichte 2 Schreiben	—	—	25
<b>Hoff- mann,</b> Lehrer am Gym- nasium.	Vor- schule.	—	—	—	—	—	3 Turnen (3. Abt.)	3 Turnen (4. Abt.)	3 Turnen (5. Abt.) 2 Singen (VI. u. VII. 1. Abt.)	—	—	30
<b>Basse,</b> Kgl. Sem- Musiklehrer	—	—	—	1 Chor-singen (I. — V.) 1 Singen (I. — IIIa.)	—	1 Singen (IIIb — IV.)	—	1 Singen (V.)	—	—	—	4

\*) Für die vom Griechischen dispensierten Schüler.

\*\*) cand. prob. Dr. Gebeling erteilte — abgesehen von der Zeit vom 14. April bis 11. Juni 1910, in welcher er den ganzen Unterricht des zur militär. Dienstleistung einberufenen wiss. Hilfslehrers Beermann übernahm — im S. S. 1910 folgenden Unterricht: Mathematik (4 St.) u. Chemie (2 St.) in IIb; Physik (2 St.) in IIa.

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres behandelten Lehraufgaben.

Da die Lehraufgaben der einzelnen Klassen den Bestimmungen der amtlichen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. Waisenhaus. 1901.) entsprechen, so beschränke ich mich auf die Mitteilung der im Schuljahr 1910—11 behandelten deutschen und fremdsprachlichen Lektüre, sowie auf die Angabe der Themata der in den Klassen Ober-Prima bis Unter-Sekunda einschl. bearbeiteten deutschen Aufsätze und der für die Reifeprüfungen gestellten mathematischen Aufgaben. —

#### Ober- und Unter-Prima.

1. **Deutsch.** Lektüre: Auswahl aus deutschen Volksliedern. Lessing, Hamburger Dramaturgie und Laokoon mit Auswahl, Emilia Galotti, Nathan der Weise. Shakespeare, Cäsar. Grillparzer, Sappho.

Aufsätze: 1. Naturwilderungen bei Homer. 2. Welche Bünde hat die kathol. Kirche gemeinsam mit dem imperium Diocletians? 3. Schillers Distichon „Wissenschaft“. 4. Arminius, liberator Germaniae. 5. Ein anderes Antlitz, es sie geidehen, ein anderes zeigt die vollbrachte Tat. (M.) 6. Steht der Dichter der Ilias mit seinen Sympathien auf Seiten der Griechen oder Trojaner? 7. Was ergibt eine vergleichende Betrachtung der Dramen: Die Braut v. Messina und König Oedipus? 8. Der Abiturientenaufsatz.

Aufsätze der Abiturienten: Mich. 1910: Welche Wirkungen hat die sittliche Größe der Iphigenie in Goethes Drama? Ostern 1911: Remt Goethe mit Recht Rom die Hauptstadt der Welt?

2. **Latein.** Cicero pro Milone. Tacitus, Annalen, lib I u. II m. A. — Horatius, Oden, lib I u. II m. A. Epoden u. Satiren I 1, 3, 6, 9; II 1 u. 6. Kurforisch: Livius, lib. III. —
3. **Griechisch.** Demosthenes, über die Angelegenheiten im Cherfonos. Thucydides lib. IV u. V m. A. Ilias I—XII mit Auslassungen. Sophocles, Antigone. Kurforisch: Xenophons Memorabilien. —
4. **Französisch.** d' Hérisson, Journal d' un Officier d' Ordonnance. (Velhagen u. Klasing.)
5. **Englisch.** Dickens, A Christmas Carol (Velhagen u. Klasing.)

#### Ober-Sekunda.

1. **Deutsch.** Lektüre: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Schillers kulturhistorische Gedichte, Wallenstein, Braut von Messina.

Aufsätze: 1. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. 2. Beurteilung des Xenophon-Berichts über die Schlacht bei Cunaxa. 3. Vercingetorix nach Cäsar. 4. Hagens Lichtseiten. 5. Übertragung aus dem Nibelungenliede. 6. Gedanken des Dichters über seine Kunst. 7. Gedankengang des Prologs zu Wallenstein. 8. Klassenaufsatz (Thema noch unbestimmt).

2. **Latein.** Cicero, Pro Murena. Sallust, Bell. Catil. Livius, lib. XXI. Vergil, Aen. IV—VI m. A.
3. **Griechisch.** Lysias 13; Herodot, lib. VIII u. IX m. A.; Homer, Odys. IX—XVI m. A.
4. **Französisch.** Souvestre, Au Coin du Feu. (Velhagen u. Klasing.)



### Unter-Sekunda.

- 1. Deutsch.** Lektüre: Im Sommer: Der Göttinger Dichterbund. Goethe, Hermann u. Dorothea. Balladen. Winter: Dichtung der Freiheitskriege. Schiller, Wilhelm Tell. — *Privat-  
Lektüre:* Schiller, Maria Stuart, Lessing, Minna von Barnhelm, Kleist, Prinz v. Homburg.  
*Aufsätze:* 1. Ein Osterspaziergang. Nach Faust. 2. Erläuterungen zur Sprachentarte des Deutschen Reiches. 3. Über den Nutzen der allgemeinen Wehrpflicht. 4. a) Der Göttinger Dichterbund. b) Mit welchem Rechte nennt sich Friedrich der Große den ersten Diener seines Staates? (Kl.-A.) 5. Die Verdienste der Ahnen, ein Schutz und eine Gefahr für die Enkel. 6. Das Besitztum des Wirtes zum goldenen Löwen. 7. a) Was die Dorstinde erzählt. b) Geschichte eines Flusses. (Kl.-A.) 8. Das wirtschaftliche Leben in den Seestädten. 9. Wie wirkten die Römer und die Griechen auf die deutsche Kultur? (Kl.-A.) 10. Tell und seine Familie.
- 2. Latein.** Cicero, de imp. Gn. P. Livius II. Caesar, de bello civili, Auswahl aus B. II extemp. Ovid, Met. 13, 16. ed. Sibelis. Virgil, Aen. B. II.
- 3. Griechisch.** Xenophon, Anab. IV. V. VI in Ausw.; Hellenika, Auswahl aus B I. u. II.; Homer, Od. IX. X.
- 4. Französisch.** a) Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande-Armée. (Mit Ausw.) (Welschhagen u. Klasing.) b) Für die Schüler, die nicht am griech. Unterricht teilnehmen: Erckmann-Chatrion, Histoire d' un Conscrit de 1813. Kap. 1.—13. (Kengerische Buchhandlung).

### Ober-Tertia.

- 1. Deutsch.** Uhland, Herzog Ernst. Henze, Kolberg. Schillers und Uhlands Balladen.
- 2. Latein.** Caesar, de bello Gallico I, V—VII. Ovid, die vier Weltalter, die Flut, Philemon u. Baucis.
- 3. Griechisch.** Xenophons Anabasis, Buch I u. II.
- 4. Französisch.** (Für die Schüler, die nicht am griech. Unterricht teilnehmen): Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l' Amérique. (Kenger.) Zweite Hälfte.

### Unter-Tertia.

- Latein.** Caesar, B. G. 1—IV.

### Mathematische Aufgaben.

#### A) Für die Reifeprüfung Michaelis 1910

- 1) Eine arithmetische und eine geometrische Reihe haben dasselbe Anfangsglied. Das zweite Glied der geometrischen Reihe ist gleich dem dritten Gliede der arithmetischen und das dritte Glied der geometrischen ist gleich dem 6. Gliede der arithmetischen Reihe. Die Summe der 6 ersten Glieder der arithmetischen Reihe ist  $19\frac{1}{2}$ . Die 6 ersten Glieder beider Reihen sind zu bestimmen.
- 2) Um wie viel Uhr vormittags (nach wahrer Sonnenzeit) hatte an einem Orte, dessen geographische Breite  $51^{\circ} 42'$  beträgt, die Sonne eine Höhe von  $52^{\circ} 24'$ , wenn die Deklination der Sonne  $22^{\circ} 4'$  betrug, und wie groß war ihr Azimut?
- 3) Ein Dreieck zu konstruieren aus  $h_a : h_b = 7 : 10$ ,  $p - q = 39$  mm und  $h_c = 48$  mm.
- 4) Einer Kugel mit dem Radius  $r$  einen Zylinder und zwei gerade Stegel, die auf die Zylindergrundflächen aufgesetzt sind und ihre Spitzen auf der Kugeloberfläche haben, einzubeschreiben, so daß die Summe der Rauminhalte der drei Körper möglichst groß wird. Welche Höhe ist dem Zylinder zu geben?

#### B. Für die Reifeprüfung Ostern 1911.

- 1) Multipliziert man die Summe zweier reellen Zahlen mit der Summe ihrer Quadrate, so erhält man 65; die Summe ihrer Kuben ist 35. Welches sind die beiden Zahlen?

- 2) Von einem Dreieck kennt man die Seite  $a$  und den Radius  $p_a$  des der Seite  $a$  anbeschriebenen Kreises, sowie das Verhältnis der Entfernungen des Mittelpunktes  $W_a$  dieses Kreises von den Endpunkten der Seite  $a$  ( $W_a B : W_a C = m : n$ ). Das Dreieck soll konstruiert werden.
- 3) Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen aus  $a - b = 48$ ,  $p - q = 80$  u.  $r = 55,4083$ .
- 4) Aus einem geraden Zylinder mit dem Radius  $r = 3$  cm und der Höhe  $h = 7$  cm soll längs der Achse ein gerader Zylinder ausgebohrt werden, so daß die Oberfläche des entstehenden Hohlzylinders sich zur Oberfläche des ursprünglichen Vollzylinders wie  $4 : 3$  verhält.
- a) Wie groß muß der Radius der Ausbohrung sein?
- b) Welches spezifische Gewicht muß, sofern der Zylinder aus Kork ( $s = 0,24$ ) ist, alsdann ein die Ausbohrung genau ausfüllender Körper haben, damit der Hohlzylinder mit Füllung im Wasser schwebt?

### Technischer Unterricht.

1. Turnen. 5 Abteilungen, jede wöchentlich 3 St. — Abt. 5. (Sexta.) Einfache Frei- und Ordnungsübungen, Gangarten, Übungen mit Holzstäben. Übungen am langen Schwingseil, Freispringel, Klettergerüst, Rundlauf und an den Schaukelringen. Leichte Übungen am Reck, Barren und Bock. — Im Freien häufig Dauer- und Wettlauf, Spiele, Übungsmärsche.

(Hoffmann.)

Abt. 4. (Quinta.) Ordnungsübungen. Frei- und Stabübungen. Volkstümliche Übungen: Lauf, Sprung, Wurf, Ballschlagen. Gerätübungen: Reck, Barren, Kletterstangen, Leiter, Schwingseil, Rundlauf. Spiele: Diebschlagen, Foppen und Fangen, Dritten abschlagen, Stehball, Jägerball.

(Hoffmann.)

Abt. 3. (Quarta und Unter-Tertia.) Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen in militärischer Form. Aufmärsche: Übungen mit Hanteln, Eisenstäben und 1 Keule. Gerätturnen als Klassenturnen. Außer den Geräten der vorigen Abteilung wurden noch Schrägbrett, Schaukelringe, Pferd (quer) und Kasten benutzt. Dauer- und Wettlauf; Spiele hauptsächlich Sauball und Ballschlagen.

(Hoffmann.)

Abt. 2. (Ober-Tertia und Unter-Sekunda.) Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, Übungen mit Hanteln, Eisenstäben (teilweise nach Musik) und Keulen. Gerätturnen meist als Kiegenturnen unter Benutzung aller vorhandenen Geräte. Dauer- und Wettlauf, Übungsmärsche. Gespielt wurde hauptsächlich: Fußball, Schlagball ohne Einscher, Schleuderball, Barlauf und Cricket.

(Detting.)

Abt. 1. (Ober-Sekunda und Prima.) Zusammengesetzte Freiübungen, militärische Ordnungsübungen, Aufmärsche, Übungen mit Eisenstäben, Hanteln und 2 Keulen, 1 Keulen-Reigen. Gerätturnen meist als Kiegenturnen. Außerdem volkstümliche Übungen: Dreisprung, Stabspringen, Steinstoßen, Wer- und Diskuswerfen, Dauer-, Wett- und Stafettenlauf. — Übungsmärsche. — Stoßfechten. — Gespielt wurde hauptsächlich Schlagball ohne Einsch., Fußball, Cricket, Faustball und Barlauf.

(Detting.)

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschule) im Sommer 245, im Winter 232 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztl. Zeugnisses	im S. 54, im W. 60 Schüler,	im S. 2, im W. 3 Schüler,
aus anderen Gründen	im S. —, im W. — „	im S. —, im W. — „
zusammen	im S. 54, im W. 60 Schüler,	im S. 2, im W. 3 Schüler,
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 22 %, im W. 25,9 %	im S. 0,8 % im W. 1,3 %

Unter den 54 bzw. 60 dispensierten Schülern befanden sich 35 bzw. 37 auswärtige, die jeden Nachmittag nach Haus fuhren, daher der auffallend hohe Prozentsatz.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten im S. 34, im W. 23, zur größten im S. 55, im W. 52 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angelegt. Ihn erteilte in der 1. und 2. Abteilung der Turnlehrer Detting, in der 3., 4. und 5. Abteilung der Turnlehrer Hoffmann (zugl. Lehrer der Vorschule).

Der Turnunterricht wurde, so oft es die Witterung gestattete, auf dem 12 Minuten von der Schule entfernten Ager, auf welchem die nötigen Turn- und Spielgeräte in genügender Anzahl vorhanden sind, erteilt. Bei schlechtem Wetter und im Winter turnten die 1., 2., 3. und 5. Abteilung in der Seminar-Turnhalle, die 4. Abteilung in der Turnhalle der Bürgerschule I. Beide Hallen sind 5 Minuten von der Schule entfernt.

Für die besseren Turner der 1. und 2. Abteilung fand wöchentlich 1 Vorturnerstunde statt. Im Sommer wurden hauptsächlich die volkstümlichen Übungen gepflegt, im Winter Gerätturnen in der Halle.

Die Turnspiele wurden mit besonderer Sorgfalt in den Turnstunden geübt. Zur Pflege des Fußballspiels bestand in diesem Sommer ein Fußball-Verein, dem 22 Schüler der oberen Klassen angehörten. Außerdem kamen oft Schüler der mittleren Klassen nach den Turnstunden oder an schulfreien Nachmittagen zusammen, um Fußball zu spielen.

Nach der Min-Verfüg. Berlin 13. Juni 1910, U. III Nr. 6339 werden vom 1. Februar ab an den turnfreien Tagen auf dem Schulhofe nach der Pause um 12 Uhr 5 bis 10 Minuten lang Freiübungen vorgenommen.

Am Schwimmen beteiligten sich 161 Schüler	Davon waren schon vorher Freischwimmer 80 Schüler	Es lernten im letzten Sommer das Schwimmen	
		mit Erfolg 23 Schüler	ohne Erfolg 58 Schüler
also von der Gesamtzahl der Schüler 65,7 %	32,7 %	9,4 %	23,6 %

2. Singen. 3 Abteilungen, jede wöchentl. 1 St., VI u. VII a 2 St.; — außerdem für ausgewählte Schüler aller Klassen bis Quinta einschließlich 1 St. Chorsingen.

(Wasse u. Hoffmann.)

3. Zeichnen, jede Klasse wöchentl. 2 St. von III a bis V einschl., außerdem 2 St. Linearzeichnen für I a bis III a. — In V: Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler. In IV: Übungen im Treffen von Farben beim Zeichnen von Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen usw. Außerdem Übungen im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis. In III b: Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen, sowie nach Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. In III a: Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis, sowie frei perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaales usw. — Für das wahlfreie Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von mathematischen Konstruktionen und Figuren, sowie von Flächenmustern und Kreisteilungen. Projektionslehre.

(Schmidt.)



## Zusammenstellung der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

### A. Lehrbücher, Grammatiken, Atlanten.

Titel des Buches.	Auflage. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in						
				I	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI
<b>Religion.</b>										
1. Bibel	Abdruck 1908.	Brit. u. ausl. Bibelgesellsch. Berl.	1,50	1	II	III	IV	—	—	—
2. Biblisches Lesebuch von Voelker u. Strack.	14. Aufl. 1908.	Teubner, Leipzig	1,80	1	II	III	IV	—	—	—
3. Ev.-luth. Gesangb. d. hann. Landeskirche.	Abdruck 1909.	Schlüter, Hann.	2,00	1	II	III	IV	V	VI	VII
4. Grck, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken.	35. Aufl. 1908.	C. Meyer, Hann.	0,50	1	II	III	IV	V	VI	VII
5. Zahl. bibl. Historien. Ausgabe A.	Stereo.-Druck.	Rhein. Schulb.-handlg., Mörs.	1,40	—	—	—	—	V	VI	VII
6. Leimbach, Leitfaden f. d. ev. Religions-Unt. A. I.	5. Aufl. 1908.	C. Meyer, Hann.	2,80	1	II	III	IV	—	—	—
7. Leimbach, Leitfaden f. d. ev. Religions-Unt. A. II.	3. " 1902.	" "	1,80	1	II	—	—	—	—	—
8. Novum Testamentum Graece ed. Nestle	Abdruck 1906.	Württemb. Bibelgesellsch. Stuttg.	1,25	1	—	—	—	—	—	—
<b>Deutsch.</b>										
1. Paldamus, deutsches Lesebuch von Höfler, Winneberger u. Schönfelder I.	21. Aufl. 1909.	M. Diesterweg, Frankfurt a. M.	1,90	—	—	—	—	—	—	VII
2. Paldamus, deutsches Lesebuch von Höfler, Winneberger u. Schönfelder II C.	24. " 1909.	" "	2,00	—	—	—	—	—	VI	—
3. Paldamus, deutsches Lesebuch von Höfler, Winneberger u. Schönfelder III C.	18. " 1907.	" "	2,30	—	—	—	—	V	—	—
4. Paldamus, deutsches Lesebuch von Höfler, Winneberger u. Schönfelder IV C.	18. " 1905.	" "	2,50	—	—	—	—	IV	—	—
5. Paldamus, deutsches Lesebuch von Höfler, Winneberger u. Schönfelder V C.	19. " 1905.	" "	2,90	—	—	IIIb	—	—	—	—
6. Paldamus, deutsches Lesebuch von Höfler, Winneberger u. Schönfelder VI C.	20. " 1908.	" "	3,40	—	IIb	IIIa	—	—	—	—
7. Paldamus, deutsches Lesebuch von Schönfelder VIII C.	1. Aufl.	" "	3,40	1	—	—	—	—	—	—
8. Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.	Neue Bearb. 1910.	Weidmann, Berl.	0,15	1	II	III	IV	V	VI	VII
9. Schwarz, Leitfaden f. d. deutschen Unterr.	25. Aufl. 1906.	J. G. Cotta Berlin.	0,80	1	II	III	—	—	—	—
10. Lehmann=Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch S. 1.	5. " 1909.	C. Meyer, Hann.	0,60	—	—	—	—	V	VI	—
11. Lehmann=Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch S. 2.	5. " 1910.	" "	0,75	—	—	—	—	V	—	—
12. Lehmann=Dorenwell S. 3.	4. " 1909.	" "	0,80	—	—	—	—	IV	—	—
<b>Latein.</b>										
1. Müller, G. J., lat. Grammatik. Ausg. B.	6. " 1909.	Teubner, Leipzig.	2,60	1	II	III	—	—	—	—
2. Ostermann u. Müller, lat. Übungsb. I. IA.	18. " 1910.	" "	1,60	—	—	—	—	—	VI	—
3. " " " " I. IA.	13. " 1908.	" "	2,20	—	—	—	—	—	V	—
4. " " " " I. III.	14. " 1910.	" "	2,40	—	—	—	—	—	IV	—
5. " " " " I. IV. Abt. 1.	15. " 1910.	" "	2,40	—	—	—	—	—	III	—
6. " " " " I. IV. Abt. 2.	4. " 1909.	" "	2,00	—	—	—	—	—	IIb	—
7. " " " " I. V. Ausg. C.	2. " 1910.	" "	3,00	1	IIa	—	—	—	—	—
8. Seynacher, lat. Stilistik.	5. " 1906.	Schöningh, Paderb.	0,60	1	IIa	—	—	—	—	—

Titel des Buches.	Auflage. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in						
				I	II	IIIa u. bu. b	IV	V	VI	VII
<b>Griechisch.</b>										
1. Kaegi, kurzgefaßte griech. Grammatik.	20. Aufl. 1910.	Weidmann, Berlin.	2,00	1	II	III	—	—	—	—
2. " griech. Übungsbuch I. I.	11. " 1909	" "	2,00	—	IIb	III	—	—	—	—
3. " " " I. II.	10. " 1910.	" "	2,20	1	II	IIIa	—	—	—	—
<b>Französisch.</b>										
1. Ploeg, Gustav, Elementarbuch (Ausg. B.)	9. " 1909.	J. A. Herbig, Berlin.	2,30	—	—	IIIb	IV	—	—	—
3. Ploeg = Kares, Sprachlehre.	11. " 1909.	" "	1,60	1	II	IIIa	—	—	—	—
3. Ploeg, Gustav, Übungsbuch (Ausg. B.)	9. " 1909.	" "	2,75	1	II	IIIa	—	—	—	—
<b>Englisch.</b>										
1. Gesenius = Regel, Engl. Sprachlehre I. I.	11. " 1909.	G. Gesenius, Halle.	3,50	—	IIb	III	—	—	—	—
2. Tending, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausg. B.	5. " 1909.	Weidmann, Berlin	2,20	1	IIa	—	—	—	—	—
<b>Hebräisch.</b>										
1. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch, bearb. von Budde.	10. " 1906.	Weidmann, Berlin	3,00	1	IIa	—	—	—	—	—
2. Biblia Hebraica.		Brit. Bibelgesellsch	3,50	1	—	—	—	—	—	—
<b>Geschichte.</b>										
1. Neubauer, Gesch. d. Altertums für IV. I. I.	14. " 1909.	Waisenhauß, Halle.	1,60	—	—	IIIb	IV	—	—	—
2. " Deutsche Gesch. f. mittl. Kl. I. II	14. " 1909.	" "	3,00	—	IIb	III	—	—	—	—
3. " Gesch. d. Altertums I. III.	13./14. " 1909.	" "	2,00	1	IIa	—	—	—	—	—
4. " Deutsche Gesch. bis 1648 I. IV.	13. " 1910.	" "	2,00	1	—	—	—	—	—	—
5. " Deutsche Geschichte I. V.	11. " 1910.	" "	2,40	1	—	—	—	—	—	—
6. Fußger, Historischer Schulatlas.	33. " 1909	Velhagen u. Klaf- sing, Bielefeld.	3,00	1	II	III	IV	—	—	—
<b>Erdfunde.</b>										
1. Daniel, Leitfaden f. d. Unterricht in der Geographie von Wolfenhauer.	260. " 1909.	Waisenhauß, Halle.	1,35	1	II	III	IV	—	—	—
2. Andree, Allg. Schulatlas von A. Scobel.	55. " 1909.	Velhagen u. Klaf- sing, Bielefeld.	1,50	—	—	—	IV	V	VI	—
3. Andree = Fußger, Gym. = u. Realschulatlas.	10. " 1904.	" "	4,50	1	II	III	—	—	—	—
<b>Mathematik und Rechnen.</b>										
1. Wittstein, fünfstellige Logarithmen.	25. " 1908.	Hahn, Hannover.	2,00	1	II	—	—	—	—	—
2. Kambly = Roeder, Planimetrie.	23./26. " 1906.	Girt, Breslau.	2,00	1	II	III	IV	—	—	—
3. " " Trigonometrie.	5. " 1906.	" "	2,00	1	IIa	—	—	—	—	—
4. " " Stereometrie	32. " 1909.	" "	2,00	1	—	—	—	—	—	—
5. Lieber u. v. Lümann, Arithmetik, von Müsebeck.	10. " 1907.	Simion, Berlin.	2,00	—	II	III	—	—	—	—
6. Bardey, Aufgabensammlung, bearb. von Piezler u. Preßler.	6. " 1908.	Teubner, Leipzig.	3,20	1	II	III	—	—	—	—
7. Harms und Kallius, Rechenbuch.	24. " 1908.	Stalling, Oldenb.	2,85	—	—	III	IV	V	VI	—
8. Harms, Rechenbuch f. d. Vorschule, 1. Heft.	15. " 1909.	" "	0,60	—	—	—	—	—	—	VII
9. " " " 2. Heft.	16. " 1907.	" "	0,90	—	—	—	—	—	—	Abt. 2 Abt. 1 u. 2
<b>Physik, Chemie, Naturbeschreibung.</b>										
1. Sumpff, Grundriß der Physik. A.	11. " 1907.	Lag, Hildesheim.	3,80	1	II	IIIa	—	—	—	—
2. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie I.	13. " 1907.	Weidmann, Berlin.	3,00	—	—	IIIb	IV	—	—	—
3. " " " II.	12. " 1909.	" "	1,20	—	—	IIIa	—	—	—	—
4. " " " Botanik.	12. " 1908.	" "	3,30	—	—	IIIb	IV	—	—	—



B. Deutsche und fremdsprachliche Schriftsteller.

Titel des Buches.	Auflage. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in						
				I	II	III	IV	V	VI	VII
<b>Deutsch.</b>										
1. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben.	Deutsch Nr. 648.	Otto Hendel.	0,25	—	—	III a	—	—	—	—
2. Paul Henje, Colberg.	Nr. 86. A 1909.	Cotta, Stuttgart	1,35	—	—	III a	—	—	—	—
3. Goethe, Hermann und Dorothea.	Nr. 1.	Velhg. u. Klasing.	0,55	—	II b	—	—	—	—	—
4. Göttinger Dichterbund von R. Windel.	Freitag, Schulausgabe.	Leipzig.	0,60	—	II b	—	—	—	—	—
5. Schiller, Wilhelm Tell.	Deutsch Nr. 21.	Velhg. u. Klasing.	0,65	—	II b	—	—	—	—	—
6. Nibelungenlied, übertr. v. Goltzer.	Samml. Göschen 1.	Göschen, Leipzig.	0,80	—	II a	—	—	—	—	—
7. Walter v. d. Vogelweide, v. Günther.	" Nr. 23.	" "	0,80	—	II a	—	—	—	—	—
8. Schiller, Wallenstein I./II.		D. Hendel.	0,50	—	II a	—	—	—	—	—
9. Kleist, Hermannschlacht.	Reklam.	" "	0,25	I	—	—	—	—	—	—
10. Lessing, Hamburg. Dramaturgie.	Deutsch Nr. 14	Velhg. u. Klasing	1,00	I	—	—	—	—	—	—
11. " Laokoon.	" " 11.	" "	0,70	I	—	—	—	—	—	—
12. " Dramen.		D. Hendel	1,00	I	—	—	—	—	—	—
13. Hebbel, Nibelungen.	Deutsch Nr. 84.	" "	1 30	I	—	—	—	—	—	—
14. Grillparzer, Sappho.		" "	0,25	I	—	—	—	—	—	—
15. Shakespeare, Julius Cäsar.		" "	0,25	I	—	—	—	—	—	—
<b>Latein.</b>										
1. Caesar de b. Gall. rec. Dinter, Text.	Stereotyp.	Teubner, Leipzig.	1,10	—	II b	III	—	—	—	—
2. Caesar de b. civili, Textausgabe Dinter.	"	"	0,90	—	II	—	—	—	—	—
3. Livius lib. I—III von Weissenborn und M. Müller (Textausgabe)	"	"	1,10	I	II b	—	—	—	—	—
4. Livius lib. XXIX—XXX, von Weissenborn und M. Müller (Textausgabe)	"	"	1,10	I	II a	—	—	—	—	—
5. Ovid met. v. Siebelis u. Polle, T. I u. II.	"	"	1,30	II a	2 III a	—	—	—	—	—
6. Vergil Aeneis v. Ribbek, Text.	"	"	1,30	—	II	—	—	—	—	—
7. Cicero, de imp. Cn. Pompei.	"	"	0,75	—	II b	—	—	—	—	—
8. " , pro Murena.	"	"	1,00	—	II a	—	—	—	—	—
9. Sallust, bell. Catilin. ed. Gußner.	"	"	0,75	—	II a	—	—	—	—	—
10. Cicero, pro Milone.	"	"	0,75	I	—	—	—	—	—	—
11. Tacitus, Annalen, Text v. Halm.	"	"	1,60	I	—	—	—	—	—	—
12. Horatius, Oden, Satiren, Episteln.	"	"	1,40	I	—	—	—	—	—	—
<b>Griechisch.</b>										
1. Xenophons Anabasis, Textausgabe ed. Gemoll.	Stereotyp-Druck.	Teubner	1,10	—	II	III a	—	—	—	—
2. Xenophons Hellenika, Textausg. v. Keller.	"	"	1,30	I	II	—	—	—	—	—
3. Xenophons Memorabilien (Textausgabe.)	"	"	0,75	I	—	—	—	—	—	—
4. Herodot, Text von Dietsch u. Kallenberg II.	"	"	1 80	I	II a	—	—	—	—	—
5. Lysias, Reden v. Thalheim.	"	"	1,00	I	II a	—	—	—	—	—
6. Homers Odyssee, Textausgabe v. Dindorf und Henze.	"	"	2,20	I	II	—	—	—	—	—
7. Homers Ilias ed. Dindorf und Henze.	"	"	2,20	I	—	—	—	—	—	—
8. Demosthenes, Reden.	"	"	1,20	I	—	—	—	—	—	—
9. Thucydides ed. Franz Müller (Text u. Com.)	"	Velhg. u. Klasing.	3,80	I	—	—	—	—	—	—
10. Sophokles, Antigone, Text von Muff.	"	Velhagen u. Klasing, Bielefeld.	T 1,00 C 0,80	I	—	—	—	—	—	—

Titel des Buches.	Auflage. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in						
				I	II	III	IV	V	VI	VII
<b>Französisch.</b>										
1. Lamé-Fleury, Histoire de la Découverte de l'Amérique.	Renger 42.	Renger	1,20	—	—	IIIa	—	—	—	—
2. Erckmann-Chatrian, histoire d'un conscrit de 1813.	" 43.	"	1,40	—	IIb	R	—	—	—	—
3. Ségur, Napoléon et la grande Armée.	Pr. Fr. 31.	"	1,40	—	IIb	—	—	—	—	—
4. Souvestre, Au coin du feu.	" 4.	Velhagen	1,00	—	IIa	—	—	—	—	—
5. D'Hérison, Journal d'un Officier d'ordonnance.	" 108.	"	1,20	I	—	—	—	—	—	—
<b>Englisch.</b>										
1. Dickens, A Christmas Carol.	Engl. 39.	"	1,10	I	—	—	—	—	—	—

**Als Wörterbücher werden zur Auswahl empfohlen.**

**Latein.**

Georges, Kleines Handwörterbuch: Latein=Deutsch. Deutsch=Latein. Schul-Wörterbuch. Latein=Deutsch und Deutsch=Latein.

Menge: Latein=Deutsches Schulwörterbuch.

**Griechisch.**

Benseler-Schenkl-Kaegi, Schulwörterbuch. Griechisch=Deutsch. Deutsch=Griechisch.

Menge-Güttling, Griechisch=Deutsches Schulwörterbuch.

Gemoll, Griechisch=Deutsches Schul- und Handwörterbuch.

**Französisch.**

Sachs Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Schulausgabe 2. I.

**Englisch.**

Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.

Als Schulwörterbücher zu Homer: Ebeling; Antenrieth, Seiler und Capelle, zu Xenophon: Hansen.

**Angabe der für die Lektüre während des Schuljahres 1911—1912  
in Aussicht genommenen Schriftsteller.**

**Ober- und Unter-Prima.**

1. Deutsch: Goethe, Wahrheit und Dichtung, Iphigenie. — Gedichte, Italienische Reise. Schiller, Macbeth.
2. Latein: Cicero, Briefe, nach der Ausgabe von Dettweiler, Gotha. Perthes. Tacitus, Annalen. Horatius, Oden und Episteln. Zum unvorbereiteten Übersetzen: Livius, lib. XXIII. (Teubner. Textausgaben.)

3. Griechisch: Sophokles, Oidipus rex. (Ausgabe von Muff.) Thucydides, lib. VI u. VII nach der Ausgabe von Franz Müller. Homer, Ilias XIII—XXIV. Kuriosisch ausgewählte Abschnitte aus Xenophons Memorabilien. (Teubner, Textausgabe.)
4. Französisch: Molière, le Malade Imaginaire ed Abichs. Edmond et Jules de Goncourt, Histoire de la Société Française. (Belhagen u. Klasing.)
5. Englisch: Chambers, English History, ed. Budde.

**Ober = Sekunda.**

1. Deutsch: Auswahl aus dem Nibelungenliede. Walther v. d Vogelweide. Schillers Wallenstein, Braut v. Messina.
2. Latein: Cicero, divinatio in Caecilium. Vergil, Aeneis. I—III incl. m. A. Livius, lib. XXII Sullustius bell. Iugurthinum. (Teubner, Textausgabe.)
3. Griechisch: Lysias, Nr. 13. Herodot, lib. I u. V m. A. Homer, Odyssee XVII—XXIV m. A. Xenophons Memorabilien.
4. Französisch: Souvestre, Au coin du feu.

**Unter = Sekunda.**

1. Deutsch: Schiller, Maria Stuart. Kleist, Michael Kohlhaas. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende.
2. Latein: Cicero in Catilinam I u. II, Livius, lib. 8; zum unvorbereiteten Übersetzen: Caesar de bell. civili. Ovids Metamorphosen 11. Vergil, Aeneis. B. I. (Teubner, Textausgaben.)
3. Griechisch: Xenophons Anabasis III u. IV m. A. u. Hellenika III u. IV m. A. Homers Odyssee I, V u. VI.
4. Französisch: Ségur, histoire de Napoléon et de la grande Armée en 1812. (Belhagen u. Klasing.) Für die Realabteilungen: Molin, Un collégien de Paris en 1870 von Prof. Weyel.

**Ober = Tertia.**

1. Deutsch: Körner, Friny. Poetische und prosaische Stücke aus d. Lesebuch. Uhland, Ludwig der Baier.
2. Latein: Caesar d. b. Gall IV—VII. Ovids Metamorphosen 6, 7.
3. Griechisch: Xenophons Anabasis I u. II. (Teubner, Textausgabe.)
4. Französisch: Für die Realabt.: Wychgram, Recueil de contes et récits pour la jeunesse. I B.

**Unter = Tertia.**

1. Latein: Caesar d. b. Gall I—IV. —

## II. Auszug aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1910.

1. (Min.-Verf.) Den Schülern, welche Offizier werden wollen, ist die Bestimmung mitzuteilen, daß denjenigen Schülern, welche ein Jahr die Prima besucht haben, die Ablegung des Fähnrichsexamens erlassen werden kann, wenn das Schulzeugnis genügend ist. —



2. 11. März., betr. die Teilnahme eines Lehrers am archäologischen Ferienkursus in Bonn und Trier von 17.—25. Mai d. J.
3. 11. März. (Min.=Verf.) desgleichen am naturwiss. Ferienkursus in Frankfurt a. M. vom 3.—15. Oktober.
4. 24. März. Um die Bestrebungen gegen die Schmugliteratur zu unterstützen, ist dafür zu sorgen, daß die Schüler aus den Schülerbibliotheken nur Bücher erhalten, deren Lektüre wahrhaft geistbildend und veredelnd wirkt.
5. 26. März. Der cand. prob. Dr. Ebeling wird von Ostern 1910 bis dahin 1911 der Anstalt zur Ableistung des Probejahrs überwiesen.
6. 5. April, betr. Teilnahme eines Lehrers am Spielfkursus zur Ausbildung von Jugendspiel-leitern in Hannover vom 17.—21. Mai.
7. 8. April. (Min.=Verf.) Empfohlen wird für die Schülerbibliothek ev. zu Prämien: „Am Rhein und Reich“, von Dir. Blümlein.
8. 19. April. (Min.=Verf.) betr. Teilnahme eines Lehrers am englischen Ferienkursus in Göttingen vom 1.—13. August.
9. 17. Mai. (Min.=Verf.) Von dem Abschluß einer Kollektivversicherung für die Schüler ist Abstand zu nehmen, da die Vermittlung einer solchen nicht zu den Aufgaben der Schule gehört.
10. 25. Mai. Empfohlen wird „Handbuch über die Organisation und Verwaltung der öffent-lichen Preuß.=Unterrichtsanstalten“. 2 Bd. und Anhang von D. Heinemann. (Stein's Verl. Potsdam.)
11. 27. Mai, betr. Teilnahme eines Lehrers an dem 6 monatigen Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern in Berlin von Anfang Januar 1911.
12. 28. Mai. Die hundertste Wiederkehr des Todestages der Königin Luise ist an einem (schulfreien) Tage der letzten Woche vor dem Beginn der Sommerferien mit Vortrag und Gesang durch einen Schulaktus würdig und festlich zu begehen.
13. 10. Juni. (Min.=Verf.) Die festgesetzte Zahl der wöchentl. Pflichtstunden der Oberlehrer ist auch für die nichtstaatlichen höheren Lehranstalten bindend.
14. 10. Juni. Die Wahl des Kaufmanns Wilh. Waldbmann zum Mitglied des Curatoriums wird bestätigt.
15. 16. Juli. (Min.=Verf.) Gesuchen um allgemeine Gewährung von Urlaub zur Teilnahme an Vereinstagungen während der Schulzeit kann nicht entsprochen werden; vielmehr sind derartige Ta-gungen in die Ferien zu verlegen.
16. 20. Juli. betr. Teilnahme eines Lehrers am naturwiss. Kursus in Berlin vom 4.—15. Okt. d. Js.
17. 21. Juli. (Min.=Verf.) desgl. an dem schulhygienischen Kursus in Göttingen vom 10.—15. Oktober.
18. 27. Juli. Es wird ein Abdruck des neuen Lehrplans des Gesangunterrichts übersandt, mit der Anweisung, für dessen baldige Durchführung Sorge zu tragen.
19. 29. Juli. (Min.=Verf.) Empfohlen wird: „Der Deutsche Kolonialatlas“, hrg. von der Deutschen Kolonialverwaltung, und „Die Kiepert'sche Wandkarte der deutschen Kolonien“. Verlag von Dietrich Reimer=Berlin.
20. 1. Aug. Die drei Oberprimaner Langer, Schulze und Uhde werden auf Mich. zur Reise-prüfung zugelassen.
21. 18. Aug. Empfohlen wird der Nachdruck der „Sagen, Märchen u. Lieder der Herzogtümer Schleswig-Holstein-Lauenburg“ von Prof. Karl Müllenhof. Berl. v. Liebscher in Siegen. 7 Mk.
22. 22. Sept. desgl. die „Deutsche Jugendbücherei“ im Verl. von Herm. Pöhlger. Berlin.
23. 24. Sept. Die wiss. Hilfslehrerstelle wird dem cand. prob. Dr. Ebeling übertragen.

24. 4. Okt. (Min.-Erl.) Bei Änderung der Schulzeiten wird den Direktionen empfohlen, im Interesse der die Bahn täglich benutzenden Schüler zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten sich vorher mit der zuständigen Eisenbahn-Direktion ins Einvernehmen zu setzen.
25. (Min.-Verf.) Auf das Bild der Ionischen Stadt Priene vom Maler Wolfsdorf mit Begleitwort von Dr. Wiegand — Verlag Leipzig-Teubner wird empfehlend hingewiesen.
26. 4. Nov. desgl. auf „Niedersachsens Sagenborn“. Sammlung der schönsten Sagen und Schwänke Niedersachsens. Zusammengestellt von R. Henniger und J. v. Harten — Verlag von Aug. Lay-Hildesheim.
27. 8. Dez. (Min.-Erl.) betr. Teilnahme eines Lehrers am englischen Ferienkursus in Göttingen vom 27. März bis 8. April.
28. 9. Dez. Der 3. Band „Togo“, herg. von der Illustrierten Zeitschrift „Kolonie u. Heimat“ wird empfohlen.
29. 15. Dez. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1911—12.
30. 15. Dez. Bericht über die vom 28.—30. November durch den Herrn Kgl. Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Hegnacher vorgenommene Revision der Anstalt.
31. 23. Dez. „die Dienstanweisung für die Direktoren u. Lehrer an den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend“. Berlin, J. G. Cotta. 1910.

### 1911.

32. 5. Jan. Die 9 angemeldeten Abiturienten werden zur Reifeprüfung Ostern 1911 zugelassen.
33. 12. Jan. (Die städtische Polizeiverwaltung): Die Schüler sind darauf hinzuweisen, daß das Betreten der Eisflächen der Feuerteiche mit Lebensgefahr verbunden ist und dementsprechend zu warnen.
34. 13. Jan. (Min.-Verf.) In den turnfreien Tagen sind mit den Schülern im Anschluß an die Pause um 11 bez. 12 Uhr Freiübungen 5—10 Min. auf d. Schulplage vorzunehmen.
35. 13. Jan. (Min.-Verf.) Empfohlen wird „Das Marine-Album“, herg. vom Flottenverein.
36. 13. Jan. Durch Verf. des Herrn Oberpräsidenten: Das Handbuch der Provinz Hannover.
37. 26. Jan. (Min.-Erl.) Betr. Teilnahme eines Lehrers am Fortbildungskursus für Turnlehrer vom 4.—23. September in Berlin.

## III. Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr 1910/11 wurde am 7. April 1910 mit einer allgemeinen Andacht, der Einführung des zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesenen cand. prob. Dr. Ebeling\*) und der Verlesung der Schulordnung eröffnet. Am Tage vorher fand die Aufnahme-Prüfung statt. Nach dem Ergebnis derselben, sowie auf Grund der vorgelegten Abgangszeugnisse von anderen höheren Schulen traten als neue Schüler in das Gymnasium ein: 1 in Ib, 1 in IIa, 3 in IIIa 5 in IV, 2 in V, 10 in VI (+ 17 aus der Vorschule) i. g. 39; in die Vorschule 16 Schüler.

Am 12. April wurde die mündliche Reifeprüfung des erkrankten Oberprimaners Emil Richers unter dem Vorsitz des zum stellvertretenden Kgl. Kommissar bestellten Direktors vorgenommen und ihm das Zeugnis der Reife zuerkannt.

\*) Dr. Heinrich Ebeling, geboren am 5. Dez. 1883 zu Lüneburg, bestand Ostern 1903 am Realgymnasium seiner Vaterstadt die Reifeprüfung und bezog die Universitäten Göttingen und München, um Mathematik und Naturwissenschaften zu studieren. Er promovierte in Göttingen am 5. Juni 1908 und bestand daselbst am 5. Februar 1909 die philologische Staatsprüfung. Zur Ableistung des Seminarjahres wurde er dem Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Wilhelmshaven von Ostern 1909—10 überwiesen und absolvierte an der hiesigen Anstalt sein Probejahr von Ostern 1910 bis dahin 1911.

Im Sommerhalbjahr waren der wiss. Hilfslehrer G. Beermann vom 14. April bis 8. Juni, Oberlehrer Habenicht vom 4. Juni bis zum Beginn der Sommerferien infolge militärischer Dienstleistungen ihrer amtlichen Tätigkeit entzogen und wurden — ersterer durch den cand. prob. Dr. Ebeling, welcher seinen Unterricht in vollem Umfange übernahm, letzterer durch das Kollegium vertreten.

Vom 20. Juni bis 2. Juli war der Direktor zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit kurlaubt. Die Direktoratsgeschäfte übernahm während der Zeit der Behinderung Prof. Meyer.

Am 22. Juni wurden unter Leitung der Ordinarien oder deren Stellvertreter die üblichen Klassenausflüge unternommen, für welche als Zielpunkte gewählt waren: Für die Vorschule (Lehrer a. G. Hoffmann) Lauterberg-Stöberhai-Wiesenbeek; für VI (Lehrer a. G. Detting) Andreasberg und Oderteich; für V (ordentl. Lehrer Schmidt) Hann.-Münden-Carlshafen; für IV (Oberlehrer Lucassen) Carlshafen-Högter; für IIIb (wiss. Hilfslehrer Beermann) Bodenfelde-Neuhaus-Högter; für IIIa (Prof. Dr. Köllner und Dr. Ebeling) Braunlage-Brocken-Andreasberg; für IIb (Prof. Sandmann) Grund-Wildemann-Hahnenklee und Goslar; für IIa (Prof. Meyer) Osterode-Ruchholzklippe-Grund-Bittelde; für I (Prof. Siemers) Dransfeld-Bursfelde-Carlshafen. —

Am 29. Juni fand die Gedächtnisfeier für die Königin Luise mit Festrede, Gesang und Schülervorträgen im Kreise der Schule mit folgendem Programm statt:

1. Choral: „So nimm denn meine Hände“.
2. „Königin Luise“ von de la Motte-Fouqué, vorg. von Vorschüler Günther Spannaus.
3. „König Wilhelm in Charlottenburg“ v. Geseffel, vorgetr. von Erwin Offentop (VI).
4. „Deutschlands Burg“ von Wilhelm Sander, vorgetr. von Otto Ohlmer (V).
5. „Blücher“ v. Fr. Rückert, vorgetr. von Karl Oskar Thalheim (IV).
6. „Blücher auf dem Montmartre 1813“ von Albrecht, vorgetr. von Jean. Olivet (IIIb).
7. Festrede des Prof. Meyer.
8. Choral: „Harre meine Seele, harre des Herrn“ von Caesar Malan.
9. „Auf den Tod der Königin Luise“ von M. von Schenkendorf, vorgetr. von Fritz Gelpke (IIIa).
10. „Das Lied von Schill“ von Felix Dahn, vorgetr. von Rudolf Redel (IIb).
11. „An Rauchs Büste der Königin Luise“ von Theodor Körner, vorgetr. von Werner Joseph (IIa).
12. „An die Königin von Preußen“ von H. v. Kleist, vorgetr. von Philipp Ranft (Ib).
13. Choral: „Das treue deutsche Herz“ von Julius Otto.

Dem Oberlehrer Dr. Rudolf Koellner wurde mittels Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 2. Juli 1910 der Charakter als Professor und durch Allerhöchsten Erlaß vom 13. August 1910 der persönliche Rang der Räte 4. Kl. verliehen.

In hergebrachter Weise wurde am 2. September 1910 der Jahrestag der Schlacht von Sedan durch einen nicht öffentlichen Schulaktus im engern Kreise der Schule begangen, bei welchem der Direktor die Gedenkrede hielt

Am 19. Sept. wurde der Unterricht ausgesetzt, um den Schülern die Beteiligung an den in der Nähe der Stadt stattfindenden Truppenübungen zu ermöglichen. — Gerne gebe ich auch an dieser Stelle meinem aufrichtigen Dank dafür Ausdruck, daß ein Offizier des Inf.-Regts. Nr. 164 — entsprechend dem Erlaß des Herrn Kriegsministers — den Schülern die militärische Grundidee, die einzelnen Gefechtsmomente und deren Veränderungen in klarer und faßlicher Weise darlegte und ihnen so ein Verständnis für den Gang und Verlauf der Übung vermittelte.

Die schriftliche Reifeprüfung der 3 angemeldeten Oberprimaner fand in den Tagen vom 5.—8. September, die mündliche unter dem Vorsitz des Herrn Proo.-Schulrats Prof. Dr. Heynacher am 20. Sept. statt. Alle 3 Abiturienten bestanden die Prüfung.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres 1910 verließ uns der wiss. Hilfslehrer Georg Beermann, um als Oberlehrer an das Gymnasium u. Realgymnasium in Rostock überzugehen. Ich danke dem Herrn Kollegen für die der Anstalt geleisteten Dienste und wünsche ihm von ganzem Herzen, daß er in dem neuen Wirkungskreise seine volle Befriedigung finden möge.



In den Tagen vom 28.—30. November 1910 wurde die Anstalt durch den Königl. Provinzial-Schulrat Herrn Prof. Dr. Heynacher einer eingehenden Revision unterzogen.

Am 27. Januar 1911 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. durch einen Schulaftus in Gegenwart einzelner Mitglieder des Kuratoriums, der Eltern unserer Schüler und anderer Gönner der Anstalt festlich begangen. Die Feier vollzog sich in folgender Ordnung:

1. Motette v. Grell: „Herr, Deine Güte reicht so weit“.
2. Deklamation: „An Deutschland“ (W. v. d. Vogelw.), vorgetr. v. Thiele (I).
3. Deklamation: „Volkers Nachtgefang“ v. Geibel, vorgetr. v. Grube (IIb).
4. Deklamation: „Abschied v. Schlesw.-Holstein“ v. Storm, vorgetr. v. W. Dahnke (IIa).
5. Chorgefang: „An das Vaterland“ v. Konr. Kreuzer.
6. Deklamation: „Deutschland“ v. Schönaich-Carolath, vorgetr. v. Rühle (IIa).
7. Deklamation: „Von Fels zu Meer“ v. Wahl, vorg. v. K. Rebel (IV).
8. Chorgefang: „Der deutsche Rhein“ v. Schumann.
9. Festrede des Prof. Dr. Fest: über „Wesen und Betätigung der Vaterlandsliebe“.
10. Chorgefang: „Deutsche Hymne“ v. G. Sabbath.
11. Deklamation: „Fr. Wilhelm I. als Ehe-stifter“, vorg. v. Fricke (IIIb).
12. Deklamation: „Zur Friedensfeier“ v. Geibel, vorgetr. v. Barischer (V).
13. Männerchor: „Auf der Wacht“ v. Karl Wilhelm.
14. Deklamation: „Mittwoch-Nachmittag“ v. K. Fröhlich, vorgetr. v. Klapproth (VI).
15. Deklamation: „Zum 27. Januar“, vorgetr. v. K. Leifels (VII).
16. Festgefang von Glud.

Die mündliche Reifeprüfung der 9 Oberprimaner wurde am 13. März d. J. unter dem Vorsitz des Kgl. Prov.-Schulrats Herrn Prof. Dr. Heynacher abgehalten. Alle 9 Abiturienten erhielten das Reifezeugnis.

Der Gesundheitszustand der Schüler war auch in diesem Schuljahr meist gut — abgesehen von nervösen Leiden einzelner Schüler, die zu ihrer Erholung längere Zeit vom Unterricht fern bleiben mußten. Von den Lehrern war Oberlehrer Dr. Herren vom 4.—13. Juni, Lehrer a. G. Detting vom 9.—12. November, Lehrer a. G. Hoffmann vom 21.—23. November, Prof. Sandmann vom 13. Dez. bis 10. Januar einschl. wegen Krankheit am Unterricht verhindert und durch das Kollegium zu vertreten.

Die Ferien verliefen im verfloffenen Schuljahr in der vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium vorgeschriebenen und im letzten Osterprogramm mitgeteilten Ordnung. Das beneficium caloris erfolgte in den Tagen vom 6.—11. Juni von 12 Uhr ab.

Mit dem Schluß des Schuljahres 1910/11 scheidet der wiss. Hilfslehrer Dr. Ebeling von der Anstalt, um einem ehrenvollen Rufe an das Reform-Realgymnasium in Löwenberg i. Schlesien als Oberlehrer zu folgen. Er hat mit Sorgfalt, Eifer und Frische gewirkt und der Schule ersprießliche Dienste geleistet. Lehrer und Schüler bedauern seinen Abgang und begleiten ihn mit den besten Wünschen in seinen neuen Wirkungskreis.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Schul- = Kuratorium.

1) Bürgermeister Peters, Vorsitzender; 2) Geh. Regierungsrat Kricheldorf, Königlicher Kompa-tronats-Kommissarius; 3) Senator Ad. Jacob; 4) und 5) Landesbauinspektor Heß und Kaufmann W. Jacob, Vertreter des Bürgervorsteher-Kollegiums; 6) Kaufmann Waldtmann; 7) Direktor Dr. Roesener.

### B. Lehrer = Kollegium.

1) Direktor Dr. Roesener; 2) Professor Meyer; 3) Professor Dr. Fest; 4) Professor Siemers; 5) Professor Sandmann; 6) Professor Dr. Koellner; 7) Oberlehrer Lucassen; 8) Oberlehrer Dr. Heeren; 9) Oberlehrer Habenicht; 10) Wissensch. Hilfslehrer Beermann; 11) cand. prob. Dr. Ebeling; 12) Ordentlicher Lehrer Schmidt; 13) Lehrer am Gymnasium Detting; 14) Lehrer am Gymnasium Hoffmann; 15) Königl. Seminar-Hilfslehrer Basse.

### C. Verhältnisse der Schüler.

#### 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule			
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910—11	12	15	18	24	30	35	37	39	35	245	13	10	—	23
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910—11	9	13	14	24	29	33	35	41	34	232	16	10	—	26
3. Am 1. Februar 1911.	9	13	14	24	28	34	35	38	33	228	16	10	—	26
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911.	20,04	18,36	17,00	16,21	15,20	14,60	13,33	12,05	10,68	—	9,00	8,10	—	—

#### 2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Konfession bez. Religion				Staatsangehörigkeit						Heimat									
	A. Hauptanstalt		B. Vorschule		A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptanstalt		B. Vorschule							
	Evang.	Kathol.	Diffid.	Juden	Preußen	Niederrhein. Reichsangeh.	Ausländer	Preußen	Niederrhein. Reichsangeh.	Ausländer	aus Nordheim	vor außerhalb	aus Nordheim	vor außerhalb						
1) Im Anfang des Sommerhalbjahres 1910	232	8	—	5	22	1	—	—	240	5	—	—	22	1	—	—	103	142	19	4
2) Im Anfang des Winterhalbjahres 1910—11	219	8	—	5	25	1	—	—	229	3	—	—	25	1	—	—	102	130	21	5
3) Am 1. Februar 1911	214	9	—	5	25	1	—	—	225	3	—	—	25	1	—	—	102	126	21	5

#### 3. Abiturienten.

12. April 1910.

Nr.	Name und Haupt-Vorname	Tag und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf.
					auf der Schule über Haupt-Jahre	in Prima-Jahre	davon in Ober-Prima-Jahre	
1.	Riechers, Emil	22. Februar 1892 in Neuhaus a. d. Elbe	ev.	Oberzollesnehmer Riechers in Northheim	3 1/2	1	1	Philologie.
Michaelis 1910.								
1.	Langer, Heinrich	20. Juni 1888 in Döhren bei Hannover	ev.	Ingenieur Langer in Döhren bei Hannover	4	2 1/2	1	Medizin.
2.	Uhde, Otto	4. November 1888 zu Waake, Kr. Göttingen	"	Lehrer Uhde in Waake	5 1/2	2 1/2	1	Theologie.
3.	Schulze Theodor	11. April 1891 zu Northheim	"	Rechnungsrat Schulze in Northheim	10 1/2	2 1/2	1	Jura.

Ostern 1911.

Nr	Name und Haupt-Vorname	Tag und Ort der Geburt	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf.
					auf der Schule über- haupt Jahre	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima Jahre	
1.	Collmann, Rudolf	8. Januar 1889 in Wigenhausen, Reg. Bez. Cassel	ev.	Kaufmann Collmann in Wigenhausen	8	3	2	Offizier.
*2.	Thiele, Karl	20. März 1891 zu Bishausen bei Nörten	"	Drechslermstr. Thiele in Bishausen	6	2	1	Alte Philologie.
*3.	Holborn, Arnold	27. Februar 1892 zu Sudheim, Kr. Northeim	"	Lehrer Holborn in Sudheim	7	2	1	Theologie.
4.	Brackmann, Gustav	22. Juni 1891 zu Marienstein, Kr. Northeim	"	Kaufmann Brackmann in Marienstein	6	2	1	Neuere Sprachen.
5.	Benöhr, Werner	29. Mai 1891 zu Hildesheim	"	Amtsgerichtsrat Benöhr in Celle	8 $\frac{1}{4}$	2	1	Jura.
6.	Krack, Ernst	18. September 1891 zu Hardeggen, Kr. Northeim	"	Kaufmann Krack in Hardeggen	10	2	1	Neuere Sprachen.
7.	Kruse, Hermann	21. August 1892 zu Schweskau, Kr. Lüchow	"	Lehrer Kruse in Schweskau	5	2	1	Alte Philologie.
8.	Möhle, Hermann	29. November 1890 zu Oldershausen, Kr. Osterode a. S.	"	Lehrer Möhle in Echre, Kr. Osterode a. S.	10	2	1	Maschinen- Baufach.
9.	Brüning, Adolf	2. November 1888 in Göttingen	"	Baurat Brüning in Göttingen	4	2	1	Chemie.

\* Von der mündlichen Prüfung befreit.

**4. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:**

Nich. 1910 0 Schüler; Ostern 1911 17 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Mich. 0, Ostern 6 Schüler.

**5. Schüler, welche im Laufe des Schuljahres 1910/11 von der Schule abgegangen sind.**

Ostern 1910.

- a. Aus Ia: 8 Abiturienten
- b. Aus IIa: Arnold Diestelmann a. Berklingen, Kr. Schöppenstedt, Hzt. Braunschweig, Bankfach; Heinrich Fimmen a. Alfeld, Kaufmann.
- c. Aus IIb: Heinrich Nebel (Landwirt), Jwan Kofin (Kaufmann), Ernst Dietrich (Bureaudienst), Ernst Borchers (Eisenbahndienst), alle 4 aus Northeim; Ulrich Roese a. Odesheim (Bankfach), Joachim Hahlweg a. Hannover infolge Versetzung des Vaters auf das Gymnasium in Plön — alle 6 mit dem Einj.-Freiwilligen-Zeugnis — Wilhelm Kallert a. Northeim (prakt. Leben).



- d. Aus IIIa: Ernst Goedeke a. Uslar (Präparandenanstalt), Adolf Keune a. Elvershausen, August Marienhagen a. Hillerse, Karl Lorberg a. Moringen, Georg Dücker a. Hevensen (alle 4 in d. pr. Leben.)
- e. Aus IIIb: Rudolf Hartwig u. Karl Rühmkorf (beide a. N.; beide auf die Präpar.-Anstalt), Erich Haffner a. Uslar (auf das Rg. in Einbeck), August Gropengießer a. N. u. Heinrich Grügbach a. Uslar (in d. pr. L.)
- f. Aus Quarta: Georg Meißner a. Hardeggen u. Wilhelm Kiel a. Elvershausen; beide a. d. Präp.-Anst., Georg Franke, Walther Kiene, Arthur Rosin, alle 3 a. N. (in d. pr. L.)
- g. Aus Quinta: Karl Ohle a. Fredelsloh (auf Gym. in Halle a./S.), Georg Scheulenburg a. Moringen (Volkschule).
- h. Aus Sexta: Hermann Pick a. Moringen (Volkschule).

Sommerhalbjahr 1910.

- Aus Ib: Walther Gräfe a. Göttingen.
- Aus IIa: Bernhard Diestelmann a. Verflingen (Buchhändler).
- Aus IV: Heinz Bartels a. Northheim (Gym. in Friedenau).
- Aus VI: Fritz Bohnhorst a. Moringen (Gym. in Hannover).

Michaelis 1910.

- a. Aus Ia: 3 Abiturienten.
- b. Aus Ib: Albert Leipel a. Rittmarshausen b. Göttingen (Privatanstalt), Hermann König a. Celle (Offizier).
- c. Aus IIa: Curt Diederichs a. N. (wegen Krankheit abgemeldet), Hermann Binnewies a. Kreiensen (Bankfach), Edgard Röttger a. Braunschweig (Privatanstalt).
- d. Aus IIIb: Ludwig Kerl a. Moringen (pr. L.), Robert Blanke a. Hückelheim (wegen Verziehens des Vaters auf d. G. in Celle), Albert Schmidt a. N. (Präp.-Anstalt).
- e. Aus V: Hans Mook a. Oberthal (Realschule in Sachsa), Hermann Pflüger a. Hagen, Kr. Bremen (Volkschule).
- f. Aus VI: Hans Walther a. Wulsten u. Friedrich Becker a. Elvershausen (beide auf die Volkschule).

Winterhalbjahr 1910/11.

- a. Aus IIIa; Karl Holborn a. Sudheim (Präp.-Anst.); Hermann Herbst a. Schlarpe, (Präp.-Anst.)
- b. Aus V: Wilh. Jäger a. Hillerse; Alfred Kuhlmann a. Uslar, beide auf die Privatschule; Hans Laas a. Hardeggen (infolge der Veretzung des Vaters auf eine höh. Schule in Cassel).
- c. Aus VI: Walther Laas a. Hardeggen (höh. Schule in Cassel).

**6. Verzeichnis derjenigen Schüler, welche im Schuljahre 1910/11 die Anstalt besucht haben.**

\* Die mit dem Stern bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen; diejenigen, deren Heimatsort nicht angegeben ist, sind aus Northheim.

**Ober-Prima.**

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Bendör, Werner, aus Celle.         | 5. Holborn, Arnold, aus Sudheim.               |
| 2. Bradmann, Gustav, aus Marienstein. | 6. Krad, Ernst, aus Hardeggen.                 |
| 3. Brüning, Adolf, aus Göttingen.     | 7. Kruse, Hermann, aus Schweslau, Kreis Lüdow. |
| 4. Collmann, Rudolf, aus Wisenhausen. | *8. Langer, Heinz, aus Döhren b. Hannov.       |

9. Möhle, Hermann, aus Echte.
- \*10. Schulze, Theodor.
11. Thiele, Karl, aus Wisshausen.
- \*12. Uhde, Otto, aus Waake.

#### Unter-Prima.

1. Bergmann, Willi, aus St. Andreasberg.
2. v. Daade, Rudolf, aus Angerstein.
3. Gelpke, Hans.
- \*4. Gräfe, Walter, aus Göttingen.
5. Gudewill, Hans, aus Westerhof.
6. Homann, Heinrich, aus Moringen.
- \*7. König, Hermann, aus Celle.
8. Malle, Eduard, aus Nienburg.
9. Münchmeyer, Otto, aus Fallingb. ostel.
10. Ranft, Philipp.
11. Redemann, Arnold, aus Colombo (Ceylon).
12. Reininghaus, Helmut, aus Echte.
13. Rühle, Rudolf.
14. Sander, Hermann, aus Echte.
- \*15. Teipel, Albert, aus Rittmarshausen.
16. Willerding, Hans Joachim, aus Boizenburg (Uermark).

#### Ober-Sekunda.

1. Bartels, Hermann.
- \*2. Binnewies, Hermann, aus Kreienjen.
3. Böker, Albert, aus Großenrode.
4. Borchers, Ludwig.
5. Dageförde, Hans.
- \*6. Diederichs, Kurt.
- \*7. Dieftelmann, Bernhard, aus Berflingen, Kreis Woiwenzbüttel.
8. Eitemeyer, August, aus Banteln.
9. Gudewill, Walter, aus Westerhof.
10. Hahn, Hennig, aus Hillerje.
11. Hollmer, Hans, aus Langenholtensen.
12. Joseph, Werner, aus Wisshausen.
13. Rau, Wilhelm.
- \*14. Roettger, Edgar, aus Braunschweig.
15. Rühle, Reinhold.
16. Schröder, Gerhard.
17. Sprenger, Otto.
18. Uffeln, Ludwig, aus Moringen.

#### Unter-Sekunda.

1. Bethe, Theodor, aus Sudheim.
2. Brachwik, Walter, aus Uslar.
3. Deneke, August, aus Uslar.
4. Dietrich, Heinrich, aus Wulften.
5. Goosmann, Walter, aus Eddigehausen.
6. Grube, Wilhelm.
7. Halbroth, Wilhelm, aus St. Andreasberg.
8. Heise, Heinz.
9. Herbst, August, aus Schlarpe.
10. Metje, Wilhelm, aus Elvershausen.
11. Müller I, Hermann.
12. Müller II, Karl, aus Uslar.
13. Nöldeke, Martin, aus Hödelheim.
14. Ramble, Franz, aus Imbshausen.
15. Redel, Rudolf.
16. Reininghaus, Richard, aus Echte.
17. Roloff, Hermann.
18. Rosenthal, Walter, aus Bodenfelde.
19. Schultheis, Walter, aus Bernawahlshausen, Kr. Hofgeismar.
20. Seeger, William, aus Stöckheim.
21. Spintig, Richard, aus Ellierode.
22. Stod, Hans, aus Lippoldsberg b. Bodenfelde.
23. Weber, Albert, aus Langenholtensen.
24. Willerding, Karl, aus Boizenburg.

#### Ober-Tertia.

1. Bartels, Reinhold.
- \*2. Bunnemann, Arnold, aus Hohnstedt.
3. Dahnke, Wilhelm, aus Moringen.
4. Dahnke, Bollrat, aus Moringen.
5. Dalberg, Erich.
6. Deike, Hermann, aus Uslar.
7. Gelpke, Erik.
8. Girmann, Friedrich.
9. Hahn, Alfred, aus Hillerje.
10. Graf v. Hardenberg, Karl, Hardenberg.
- \*11. Herbst, Hermann, aus Schlarpe.
- \*12. Holborn, Karl, aus Sudheim.
13. Homann, Ernst, aus Moringen.
14. Kaufmann, Hermann.
15. Kiel, Adolf.
16. Klages, Hermann, aus Dorste.

17. Kölling, Ernst.
18. Menzel, Willi.
19. Niemeier, August.
20. Rode, Hermann.
21. Schiefer, Willi.
22. Schmitt, Friedrich.
23. Simon, Gustav.
24. Stedhan, Richard.
25. Volbrecht, Karl, aus Reyershausen.
26. Waldtmann, Friß.
27. Wedekind, Theodor, aus Dassel.
28. Westphal, Ulrich.
29. Zeichner, Friedrich, aus Moringen.

#### Unter-Tertia.

1. Ande, Friß.
2. Behne, Gottfried, aus Wachenhausen.
- \*3. Blanke, Robert, aus Hödelheim.
4. Bode, Helmut.
5. Böhme, Karl.
6. Bradmann, Friedrich, aus Marienstein.
7. Busemann, Friedrich
8. Döhne, Gerhard, aus Hillerfe.
9. Eikemeyer, August, aus Elvershausen.
10. Engelhardt, Wilhelm, aus Uslar.
11. Fehler, Hans.
12. Fett, Leonhard.
13. Friede, Walter.
14. Frohme, August, aus Hollenstedt.
15. Girmann, Ernst.
16. Göttische, Robert.
17. Hartmann, Albert, aus Schnedinghausen.
18. Hausknecht, Richard.
19. Hausmann, Wilhelm, aus Moringen.
20. Heise, Richard, aus Moringen.
21. Homann, Erich, aus Moringen.
- \*22. Kerl, Ludwig, aus Moringen.
23. Lorberg, Heinrich, aus Moringen.
24. Meyer, Johannes, aus Trögen.
25. Ohlendorf, Kurt.
26. Olivet, Jeannot.
27. Oppermann, Willi, aus Rörten.
28. Pflug, Ernst.
29. Redel, Heinrich.
30. Roese, Georg, aus Edesheim.
31. Rühle, Friß.

32. Riechers, Wilhelm.
33. Schäper, Gerhard, aus Hardeggen.
- \*34. Schmidt, Albert.
35. v. Werder I, Friedrich.
36. v. Werder II, Richard, aus Hammenstedt.
37. Willerding, Ulrich, aus Boitzenburg.

#### Quarta.

- \*1. Bartels, Heinz.
2. Bohne, Hermann, aus Catlenburg.
3. Brandes, Wilhelm, aus Hardeggen.
4. Deppe, Karl, aus Gr.=Säneen.
5. Diederichs, Rudolf.
6. Düker, Georg, aus Hardeggen.
7. Engelhardt, Hermann, aus Uslar.
8. Farwig, Karl.
9. Fischer, Heinrich, aus Schnedinghausen.
10. Frankenberg, Hans.
11. Frankenberg, Otto.
12. Frankenstein, Ernst.
13. Freund, Adolf, aus Imbshausen.
14. Giesede, Rudolf,
15. Haferlach, Kurt.
16. Höhne, Hans, aus Hardeggen.
17. Howind, Wilhelm, aus Hildesheim.
18. Johannesmann, Karl.
19. Johanning, Karl, aus Moringen.
20. Kaeb, Hans, aus Wildstein bei Trarbach  
an der Mosel.
21. Kollé, Friedrich, aus Sattorf.
22. Krause, Gerhard.
23. Lomer, Erif, aus Hamburg.
24. Menenberg, Karl, aus Langenholtensen.
25. Mood, Ernst, aus Oderthaler Sägemühle  
bei St. Andreasberg.
26. Müller, Heinz.
27. Niemeier, Hans.
28. Preising, Friß.
29. Redel, Karl.
30. Rofahr, Herbert, aus Catlenburg.
31. Rolf, Karl.
32. Sommer, Friedrich, aus Eboldshausen.
33. Striedt, Karl, aus Forsthaus Fachberg.
34. Thalheim I, Karl Oskar, aus Hardeggen.
35. Thalheim II, Walter, aus Hardeggen.
36. Waldtmann, Hans.



### Quinta.

1. Ahrens, Erich.
2. Bachus, Ernst.
3. Bartfcher, Walter.
4. Behrens, Willi, aus Nörten.
5. Bertling, Adolf.
6. Bierkamp, Heinrich.
7. Bolstorff, Walter, aus Thüdinghausen.
8. v. Daacke, Kurt, aus Angerstein.
9. Diederichs, Georg.
10. Dierbach, Richard.
11. Dunker, Paul, aus Sudheim.
12. Ellhoff, Bernhard.
13. Faust, Hermann, aus Meyershäusen.
14. Fey, Karl, aus Volpriehäusen.
15. Fischer, Gerhard.
16. Garre, Georg.
17. Großkopf, Karl.
18. Gudewill, Ernst, aus Westerhof.
19. Hartmann, Karl, aus Moringen.
20. Hesse, Erich.
21. Hillemann, Werner, aus Imbshausen.
- \*22. Jaeger, Wilhelm, aus Hillerse.
23. Krüger, Wilhelm.
- \*24. Kuhlemann, Alfred, aus Uslar.
25. Kühne, Hans.
- \*26. Laas, Hans, aus Hardeggen.
27. Laufföter, Karl, aus Nörten.
28. Lichtenberg, Georg, aus Forsthaus Brunnenbad bei Braunlage.
29. Meiseberg, Walter.
- \*30. Mood, Walter, aus Odrthaler Sägemühle.
31. Mösch, Karl.
32. Ohlmer, Otto, aus Hardeggen.
33. Olivet, Werner.
- \*34. Pflüger, Hermann, aus Hagen bei Bremen.
35. Rode, Erich.
36. Sabiel, Hubert, aus Imbshausen.
37. Stedhan, Ernst Albert.
38. Traut, Heinrich.
39. Tute, August.
40. Uffeln, Richard, aus Moringen.
41. Voigt, Gustav, aus Moringen.

42. Wiedhan, Karl.
43. Willerding, Fr. Wilh., aus Boizenburg.

### Sexta.

1. Amsind, Hermann, aus Schornerhof (Oberbanern).
2. Ande, Kaspar.
- \*3. Beder, Friedrich, aus Elvershausen.
- \*4. Bohnhorst, Fritz, aus Moringen.
5. Bolstorff, Hans, aus Thüdinghausen.
6. Böttcher, Otto, aus Callenburg.
7. Busch, Otto, aus Hödelheim.
8. Busse, Hermann, aus Hardeggen.
9. Diederichs, Wilhelm.
10. Freund, Hans, aus Imbshausen.
11. Fride, Gerhard.
12. Hampel, Franz.
13. Hartmann, Wilh., aus Schnedinghausen.
14. Hausmann, Berthold.
15. Hesse, Harry.
16. Ihlefeldt, Walter.
17. Kaeb, Paul, aus Wildstein bei Trarbach an der Mosel.
18. Klapproth, Georg.
19. Köhler I, Robert, aus Moringen.
20. Köhler II, Otto, aus Moringen.
21. Krüger, August.
- \*22. Laas, Walter, aus Hardeggen.
23. Menzel, Oskar.
24. Nolte, Heinrich, aus Volpriehäusen.
25. Olivet, Alfred.
26. Ofsentop, Erwin, aus Sehlde a. Innerste.
27. Paul, Adolf, aus Leinemühle.
- \*28. Renziehausen, Willi, aus Harste.
29. Rudolph, Hermann, aus Callenburg.
30. Schloemer, Wilhelm.
31. Stille, Julius, aus Hödelheim.
32. Uhde, Heinrich.
33. Waldtmann, Wilhelm.
- \*34. Walter, Franz, aus Wulften.
35. Warnede, Fritz.
36. Westphal, Kurt.
37. Wiegmann, Albert, aus Kreienzen.

### Vorschule.

#### 1. Abt.

1. Deiters, Bruno.
2. Franke, Kurt.

3. Froböse, Karl.
4. Göbert, Erwin.
5. Gronemann, Herbert, aus Callenburg.
6. Henze, Hans.
7. Huch, Hugo.
8. Knöfel, Karl.
9. Leifels, Karl.
10. Mood, Hans, aus Oerthaler Sägewerk.
11. Spannaus, Günter.
12. Tute, Friedrich.
13. Voße, Walter.
14. v. Werder, Otto, aus Hammenstedt.
15. Wiegmann, Wilhelm, aus Kreienzen.
16. Wille, Oskar, aus Hardeggen.

## Vorschule.

### 2. Abt.

1. Frankenberg, Friedrich.
2. Fritsche, Gustav.
3. Heß, Eberhard.
4. Huch, Ernst.
5. Huch, Ludwig.
6. Loße, Hermann.
7. Müller, Heinz.
8. Niemeyer, Joachim.
9. Olivet, Wilhelm.
10. Peters, Richard Alexander.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### A. Schulbibliothek.

#### 1. Geschenke, für welche ich auch an dieser Stelle meinen ergebensten Dank im Namen der Anstalt ausspreche.

a. Vom Herrn Minister der geistl. pp. Angelegenheiten: W. Voß „die Naturdenkmalpflege“. Stuttgart, Verl. v. Strecker u. Schröder. — Wer ist's? Zeitgenossenlexikon, hrg. von H. A. L. Degener, Leipzig. Verl. v. H. A. Ludwig Degener.

b. Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Hannover: Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1910. H. 1 u. H. 2. Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele, hrg. von v. Schenkendorff, Dr. Schmidt u. Dr. Rhandt. Teubner, Leipzig. Deutscher Universitäts-Kalender, W. S. 1910/11, hrg. v. Prof. Dr. Ascherson, Leipzig. Verl. von Joh. Barth 1910.

c. Von der Buchhandlung B. G. Teubner=Leipzig: „B. G. Teubner, 1811—1911 Geschichte der Firma“, hrg. v. Fr. Schulze=Leipzig 1911. „Schaffen u. Schauen“, Ein Führer ins Leben. 2. T. Leipzig und Berlin 1911.

d. Von Herrn Buchhändler Spannaus=Northheim: Deutscher Literaturkatalog 1910/11. Systematisches Bücherverzeichnis 1910.

#### 2. Aus etatsmäßigen Mitteln angeschafft.

Theodor Zahn, „Brief des Paulus an die Römer“. Leipzig 1910. A. Deichert's Verl. Gustav Kōnnecke, Deutscher Literatur-Atlas. Marburg 1909. Elvert'sche Verlagsbuchhandlung. Moriz Seyne, Deutsche Hausaltertümer. 3 Bd. Leipzig, 1899. Hirzel. Georg Büchmann „Geflügelte Worte“ bearb. v. Bogdan Krieger, Berlin 1910. Verl. der Haude und Spener'schen Buchhandlung. Paul Cauer, „Grammatica militans“ u. „Die Kunst des Übersetzens“. Berlin. Weidmann 1903 u. 1909. Englisches Reallexikon, hrg. v. Dr. Klöpffer. 2 B. Leipzig 1899. Renger's Buchhandlg. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Jahrg. 12. 1910. Berlin-Mittler. Sven Hedin, Transhimalaja. 2 B. Leipzig 1909. Brockhaus. Wiedemann, 44 Tafeln zum Gesangunterricht. H. Grittner u. F. Schmale, Praxis des Turnunterrichts. Velhagen u. Klasing. Bielefeld 1909. Hohenzollern-Jahrbuch. Jg. 14. 1910, hrg. v. P. Seidel. Berl. v. Giesecke u. Devrient, Berlin=Leipzig. Zu Grimms Wörterbuch verschiedene Fortsetzungen. Leipzig. (Hirzels Verlag.) Außerdem die betreffenden Lieferungen und Jahrgänge

folgender Zeitschriften: Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgegeben von H. J. Müller. Fries und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Hoffmann, Zeitschrift für Mathematik. Poske, Zeitschrift für den physikal. und chemisch. Unterricht. Hirsch, historische Literatur. Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen. Blätter für das höhere Schulwesen. Dr. Köpke und Dr. Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. Hannoverland, Monatschrift f. Geschichte usw. unserer niederländischen Heimat, hrg. v. G. F. Konrich.

### B. Schülerbibliothek.

Für Prima: Julius Wolff „Der Sachsenpiegel“. Berlin 1909. Grote's Verl. — Theodor Fontane, Vor dem Sturm. Stuttgart u. Berlin 1909. Cotta. — Rudolf Herzog, Hanseaten. Stuttgart u. Berlin 1910. Cotta. — Ludwig Ganghofer „Das Schweigen im Walde“. Berlin 1909. Grote. — Fr. M. Förster, Lebensführung. Berlin 1909. Georg Reimer. — Moriz Busch, Tageblätter. 3 B. Leipzig 1899. Grunow. — Wilh. Scharrelmann, Michael Dorn. Hamburg 1909. Alfred Janßen. — Ludwig Ganghofer, Der hohe Schein. 2 B. Stuttgart. Adolf Bonz. — Th. Rethwisch „Geschichte der Freiheitskriege“. 3 Bde. Leipzig. Georg Wiegand. (Gesch. vom Herrn Minister der geistl. pp. Angelegenheit.)

Für Sekunda: Diedrich Speckmann, Heidehof Lohe. Berlin 1910. Martin Barnek. Detlev v. Viliencron, Kriegsnovellen. Berlin-Leipzig, Schuster u. Köppler. — Rud. Menge, Ithaka; Troja u. die Troas. Gütersloh 1903, 1905. Bertelsmann. — Theodor Lindner, Die deutsche Hanse. Leipzig 1902. Ferd. Hirt u. Sohn. — Gustav Freytag, Aus dem Staate Friedrichs d. Gr. Leipzig 1909. Hirzel.

Für Tertia: Felix Dahn, Gelimer. Leipzig 1906. Breithaupt u. Härtel. Das neue Museum. Jg. 29 u. Jg. 30. Union. — Aug. Niemann, Pieter Moriz, Bielefeld 1910, Velhagen und Klasing. — Karl Blümlein, Um Rhein u. Reich. München. Georg Dietrich. — Dr. O. Müller, Römisches Lagerleben. Gütersloh 1892. Bertelsmann. Keil, Von der Schulbank nach Afrika. (2 Exemplare.) Berlin, Neufeld u. Henius.

Für Quarta: S. A. Gräbner, Robinson Crusoe. Leipzig 1910. Verl. v. Gräbner. — Das neue Universum. Jg. 28. Union. — Deutsches Knabenbuch. Stuttgart. Thienemann's Verl. — Lederstrumpf Erzählungen. Nürnberg. Ströfers Verl. — Karl May, Minnetou. Freiburg i. Br., Ernst Fehsenfeld. — Aug. Tecklenburg, Deutscher Sagenschatz. Wiesbaden 1909. Emil Behrend's Verl.

Für Quinta: H. Dalmer, Ein Kampf um die Heimat. Hamburg 1909. Verl. von Georg Schloßmann (Gustav Fick). — Friedr. Autenrieth, Ins Inner-Hochland von Kamerun Stuttgart. Holland u. Josenhans. — D. Voljahn, Helmut Frisch, Aus einem Kadettenleben. Bremen. Verl. v. Leuwer. — Heinr. Beckey, Jung Deutschland in Heimat u. Fremde. Lengeriot i. Westf. Bischof u. Klein.

Für Sexta: „Leben u. Taten des Don Quijote von La Mancha“, bearb. von G. Höller, Köln a. Rh. Verl. von Herm. u. Friedrich Schaffstein. — „Gefunden“, Erzählungen v. Hebel, Rosegger etc. Union. — Karsten Brand. Die Flußpiraten des Mississippi. Stuttgart. Löwe's Verl. — Grimms Märchen. 3 B. Hamburg. Alfred Janßen. — Christoph v. Schmidt, „Ludwig der kleine Auswanderer.“ München. Finsterlin.

### C. Hilfsbibliothek. Vacat.

### D. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

1. Für den Unterricht in der Physik: Ablaufgefäß und Pyknometer. — Apparat zur Demonstration der Abhängigkeit der Zentrifugalkraft von der Drehungsgeschwindigkeit und dem



Drehungsradius nach Weinhold. — Spaltzylinder für Gasglühlicht und stroboskopische Trommel mit Wellenstreifen nach Onincke. — Spiegelgalvanometer nach Adami nebst Projektionsgitter, Polwage zur Bestimmung der Polstärke von Magnetnadeln und Apparat zur Bestimmung der Horizontalintensität des Erdmagnetismus nach Griaeschl.

2. Für den Unterricht in der Chemie u. Mineralogie: Absauggefäß und Natriumlöffel — Die Vorräte des chemischen Laboratoriums wurden in angemessener Weise ergänzt.

3. Für den Unterricht in der Naturgeschichte: Alpenflora in fünf Serien à hundert Blätter. Geschenk des Herrn Professor G. Meyer. — Bestandteile des Fleisches. Entwicklung des Weizens. — Entwicklung der Kartoffel. — Finne. — Kathreiners Malzkaffee. Geschenk des Herrn Buchhold-München. — Der Aufbau des natürlichen Pflanzen-Systems.

### E. Für den erdkundlichen und geschichtlichen Unterricht.

Gäbler, Erdkarte. Reichel, Karte von England. Diercke, Karte der Provinz Hannover. Gäbler, Deutsches Reich und Nachbarländer. Fraas, Naturerscheinungen: 1 Vulkanische Tätigkeit. 2 Die Nachwirkung vulkanischer Tätigkeit. 3 Die mechanische Arbeit des Wassers. 4. Hochgebirgslandschaft als Beispiel der Erosion. 5. Die chemische Arbeit des Wassers. 6. Die Tätigkeit des Eises. 7. Die arktische Eismwelt. 8. Die antarktische Eismwelt. 9. Die Tätigkeit des Windes. 10. Wüstenlandschaft. 11. Steppenbild. 12. Corallenriffe. Am deutschen Eck in Coblenz. Schwabe, Reich Alexanders d. Gr. Cybulski, die antiken Kriegsmaschinen. Cybulski, die antiken Schiffe.

### F. Für den Zeichenunterricht.

Leitfaden für den Zeichenunterricht in den preußischen Volksschulen von A. Baumgart. (Unterstufe, Mittelstufe u. Oberstufe.) — Zwei Fliesen. — Eiserner Leuchter. — Zwei Krüge. — Ein Topf. — Bockläufer. — Riesentausendfuß. — Vogelspinne. — Mauergerock. —

### G. Für den Turnunterricht.

1 Turnschuh-Kiste, 2 Krieket-Schläger, 2 Krieket-Tore (Frankfurter Modell), 3 Fußball-Blasen, 2 Schnürnadeln, 1 Faustball, 8 Tamburine, 4 Bälle dazu, 2 Anschreibe-Block, 4 Schlaghölzer, 3 Kaiserbälle, 2 Wollbälle, 6 Gummibälle, 2 Stoßbälle, 1 Zielpunkt-Vorrichtung, 2 Gere, 8 eiserne Malstangen und 1 Dose Vaseline sind neu angeschafft; außerdem einige Abgänge an den Geräten auf dem Anger ersetzt.

## VI. Mitteilungen an die Eltern und an die Schüler.

1. Im Interesse der uns anvertrauten Jugend richte ich an die verehrten Eltern und Erzieher unserer Schüler die herzliche Bitte, die häusliche Lektüre derselben sorgfältig zu überwachen. Die Schüler sind leicht geneigt, allerlei Schundliteratur zu lesen, die heute leider überall für wenig Geld zu kaufen ist. Diese Lektüre hat nachweislich auf die sittliche Entwicklung der noch unreifen und urteilslosen Schüler in vielen Fällen eine verderbliche Einwirkung und ist geeignet, nicht nur ihren Geschmach zu verderben, sondern auch ihre Phantasie zu vergiften. Die Schule sorgt ohne Engherzigkeit durch sorgsame und reichhaltige Auswahl dafür, daß in der — bei uns klassenweise geordneten — Schülerbibliothek den Schülern ein gesunder, Geist und Herz wahrhaft veredelnder und bildender Lesestoff geboten wird, welcher ihrer geistigen Reife und ihrer Sonderneigung entspricht und dauernden Wert hat. — Deshalb ist auch aus guten Gründen nach unserer Schulordnung die Benutzung der Leihbibliotheken unsern Schülern verboten

2. Ebenso herzlich bitte ich die Eltern und deren Stellvertreter, im Einverständnis mit der Schule dahin zu wirken, daß die Ablenkung unserer Schüler, welche mit dem — allerdings heute geradezu unentbehrlichen — Tanzunterricht unter allen Umständen verbunden ist, möglichst auf die Zeit der Tanzstunden selbst beschränkt bleibe und alle weiteren Festlichkeiten vermieden werden.

3. Vor Nachhilfestunden ist im allgemeinen zu warnen. Wenn der Schüler von Beginn des Schuljahrs seine Pflicht gewissenhaft erfüllt, so wird er der Nachhilfestunden entraten und ohne diese dem Unterricht mit Nutzen folgen können. Sollte jedoch — z. B. in Krankheitsfällen — eine Nachhilfe erforderlich erscheinen, so ist eine Rücksprache mit dem Ordinarius ratsam. Die Nachhilfestunden sind nur so lange, zu nehmen, als sie unbedingt nötig sind, d. h. nur so lange, bis der Schüler selbsttätig weiterkommen und aus eigener Kraft die Aufgaben der Schule bewältigen kann.

4. Die Schüler erhalten — wie bekannt — 3 mal im Schuljahr — zu Michaelis, Weihnachten und Ostern Schulzeugnisse. Die Veretzung eines Schülers ist nicht gesichert, wenn die Leistungen in einem oder mehreren wissenschaftlichen Lehrgegenständen unter „Genügend“ sind und durch gute Leistungen in andern Fächern nicht ausgeglichen werden können. — Ich bitte darum dringend, die Aussichten auf die Möglichkeit der Veretzung nicht — wie es hier vielfach geschieht — nach dem Klassenplatz, sondern lediglich nach den Prädikaten der Leistungen zu beurteilen.

5. Die Schüler, welche den realen Ersatzunterricht in den Klassen IIIb—IIb mit Erfolg durchgemacht haben, erhalten das Zeugnis der wiss. Befähigung für den Einj.=Freiw.=Militärdienst. Da der Ersatzunterricht den Schülern u. a. Kenntnisse übermittelt, welche im praktischen Leben später unter Umständen verwertet werden können, so ist die Teilnahme an demselben besonders den Schülern zu empfehlen, welche sich von vorneherein für einen praktischen Beruf entschieden haben und gewillt sind, nach Absolvierung der IIb ihre Schulbildung abzuschließen.

6. Die Teilnahme am freiwilligen hebräischen Unterricht ist den Schülern, welche Theologie studieren wollen, unbedingt anzuraten, da sie ohne Reifeprüfung im Hebräischen sich einer Nachprüfung in dieser Sprache „dem sog. Hebraicum“ auf der Universität unterziehen müssen.

Die Benutzung des wahlfreien Unterrichts im Linearseichnen ist besonders den Schülern zu empfehlen, welche technischen Fächern sich zu widmen beabsichtigen.

7. Auf Grund des Zeugnisses über die wiss. Befähigung für den Einj.=Freiw.=Militärdienst ist die Erteilung des Berechtigungsscheines bei derjenigen Prüfungs-Kommission für Einj.=Freiwillige, in deren Bezirk der Wehrpflichtige sich zu stellen hat (für unseren Bezirk in Hildesheim) schriftlich nachzusuchen. Das Gesuch ist spätestens bis zum 1. Februar des Jahres, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird, bei der betr. Prüfungs-Kommission einzureichen. Der Nachweis der wiss. Befähigung muß bis zum 1. April desselben Jahres erworben sein. Werden diese vorgeschriebenen Termine nicht innegehalten, so erlischt das Anrecht auf Erwerb des Berechtigungsscheines.

8. Das neue Schuljahr 1911—1912 beginnt am Donnerstag, 20 April, morgens 8 Uhr.

9. Schriftliche Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nehme ich **zu jeder Zeit**, mündliche Dienstag, 18. April, morgens von 9—11 Uhr, im Gymnasium auf meinem Dienstzimmer **entgegen**. Dabei sind vorzulegen: a. Der Tauffchein, b. der Impfschein, bez. bei Schülern, welche das 12. Lebensjahr vollendet haben, der Schein über die Wiederholung der Impfung, c bei Schülern, welche von einer anderen Schulanstalt kommen, das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

10. Die Aufnahme in Sexta darf nicht vor dem 9. Lebensjahre erfolgen. Die Eltern und deren Stellvertreter werden in ihrem eigenen Interesse dringend gebeten, ihre Söhne und Pflegebefohlenen nicht in einem späteren Lebensalter der höheren Schule anzuvertrauen, da in den allermeisten Fällen bei einem längeren Verbleiben auf einer Volks- oder Privatschule nur Jahre verloren gehen, deren Verlust durch keinen Schulbetrieb wieder zu ersetzen ist. Am geeignetsten zur Aufnahme ist der Ostertermin.

2. Ebenso herzlich bitte ich die Eltern dahin zu wirken, daß die Ablenkung unserer unentbehrlichen — Tanzunterricht unter all Tanzstunden selbst beschränkt bleibe und als

3. Vor Nachhilfestunden ist im allg. Schuljahrs seine Pflicht gewissenhaft erfüllt dem Unterricht mit Nutzen folgen können. hülfe erforderlich erscheinen, so ist eine stunden sind nur so lange, zu nehmen, als selbsttätig weiterkommen und aus eigener

4. Die Schüler erhalten — wie befa und Ostern Schulzeugnisse. Die Verlegung einem oder mehreren wissenschaftlichen Leistungen in andern Fächern nicht ausge Aussichten auf die Möglichkeit der Verleg Klassenplatz, sondern lediglich nach den P

5. Die Schüler, welche den realen gemacht haben, erhalten das Zeugnis der der Ersatzunterricht den Schülern u. a. Re Umständen verwertet werden können, so empfehlen, welche sich von vorneherein fü nach Absolvierung der IIb ihre Schulbild

6. Die Teilnahme am freiwilligen studieren wollen, unbedingt anzuraten, da in dieser Sprache „dem sog. Hebraicum

Die Benutzung des wahlfreien Unterr welche technischen Fächern sich zu widme

7. Auf Grund des Zeugnisses üb ist die Erteilung des Berechtigungsschein in deren Bezirk der Wehrpflichtige sich zu zuzufuchen. Das Gesuch ist spätestens bis vollendet wird, bei der betr. Prüfungs muß bis zum 1. April desselben Jahres innegehalten, so erlischt das Anrecht au

8. Das neue Schuljahr 1911—19

9. Schriftliche Anmeldungen neu Dienstag, 18. April, morgens von 9— Dabei sind vorzulegen: a. Der Tauffchei jahr vollendet haben, der Schein über einer anderen Schulanstalt kommen,

10. Die Aufnahme in Sexta darf Stellvertreter werden in ihrem eigener nicht in einem späteren Lebensalter der bei einem längeren Verbleiben auf ei Verlust durch feinen Schulbetrieb wieder zu ersetzen ist. Am geeignetsten zur Aufnahme ist der Ostertermin.

en mit der Schule gs heute geradezu auf die Zeit der n.

r von Beginn des en und ohne diese len — eine Nach- . Die Nachhilfe- ge, bis der Schüler n kann.

jaelis, Weihnachten n die Leistungen in d und durch gute arum dringend, dieieht — nach dem

o mit Erfolg durch Militärdienst. Da i Leben später unter ers den Schülern zu en und gewillt sind,

, welche Theologie h einer Nachprüfung

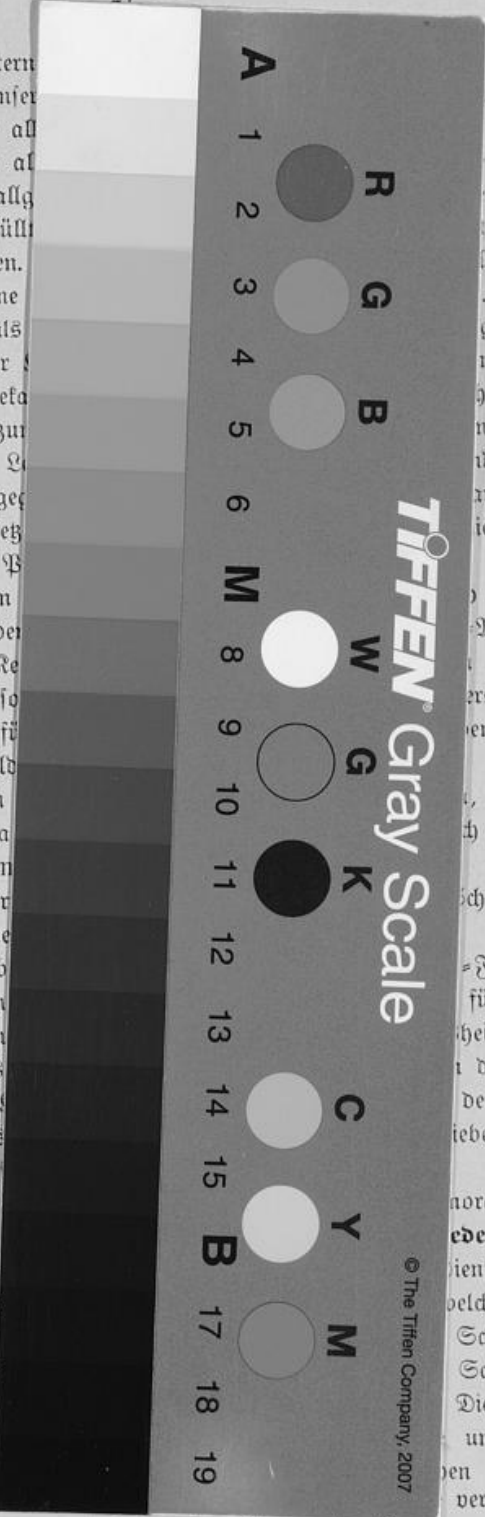
Schülern zu empfehlen,

=Freiw.= Militärdienst für Einj.=Freiwillige, (heim) schriftlich nach- i das 20. Lebensjahr der wiff. Befähigung liebenen Termine nicht

morgens 8 Uhr.

eder Zeit, mündliche ienstzimmer entgegen. welche das 12. Lebens= Schülern, welche von Schule.

Die Eltern und deren und Pflegebefohlenen en allermeisten Fällen verloren gehen, deren zur Aufnahme ist der





Zum Eintritt in die Sexta ist erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift.
2. Fertigkeit, ein deutsches Diktat in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung leserlich nachzuschreiben.
3. Sicherheit in den 4 Grundrechnungen mit ganzen Zahlen.
4. Kenntnisse im Latein sind nicht erforderlich, ja nicht einmal erwünscht.

11. Die Prüfung der vorschriftsmäßig angemeldeten Schüler wird am Mittwoch, 19. April, morgens 9 Uhr, im Schulgebäude abgehalten werden.

12. Die Wahl der Pension, sowie der Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

13. Die Ferienordnung für das kommende Schuljahr 1911/12 ist folgendermaßen festgesetzt:

	<b>Schluß des Unterrichts.</b>	<b>Wiederbeginn des Unterrichts.</b>
1. Osterferien:	Mittwoch, 5. April.	Donnerstag, 20. April.
2. Pfingstferien:	Freitag, 2. Juni	Freitag, 9. Juni.
3. Sommerferien:	Sonnabend, 1. Juli.	Dienstag, 1. August
4. Herbstferien:	Sonnabend, 30. September.	Dienstag, 17. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, 20. Dezember.	Donnerstag, 4. Januar 1912.

Schluß des Schuljahres: Sonnabend, 30. März 1912.

14. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Sommerferien werden nur auf Grund ärztlicher Atteste erteilt.

15. Die geehrten Eltern, bez. deren Stellvertreter werden in ihrem eigenen Interesse freundlichst gebeten, in Schulangelegenheiten sich zunächst an den Klassenlehrer zu wenden und bei Besuchen derselben sich wenigstens einen Tag vorher anzufagen, damit der Lehrer sicher zu Hause ist und vorher mit den übrigen Lehrern der Klasse Rücksprache nehmen kann.

16. In dienstlichen Angelegenheiten bin ich im Gymnasium in meinem Amtszimmer täglich von 10—11 Uhr (Dienstag 11—12 Uhr) zu sprechen; auch stehe ich Eltern, welche diese Stunde nicht innehalten können, bes. den auswärtigen nach vorheriger Verabredung jederzeit zur Verfügung. Jedoch wird in den letzten Wochen des Schuljahres eine Auskunft über die Versetzungsaussichten eines Schülers in den meisten Fällen von mir abgelehnt werden.

Northheim, den 25. März 1911.

Dr. Koesener, Direktor.

